

adidas erzielt im dritten Quartal 2018 starke Ergebnisse Prognose für das Gesamtjahr erhöht

Wichtige Entwicklungen im dritten Quartal 2018:

- **Umsatz steigt währungsbereinigt um 8% bzw. um 3% in Euro**
- **Bruttomarge verbessert sich um 1,4PP auf 51,8%**
- **Operative Marge steigt um 1,3PP auf 15,3%**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen legt um 19% auf 656 Mio. € zu**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 21% auf 3,26 €**

„Wir haben im dritten Quartal erneut qualitativ hochwertiges Wachstum erzielt. Die Umsatzsteigerung ist auf zweistellige Zuwächse in unseren strategischen Fokusbereichen Nordamerika, China und E-Commerce zurückzuführen. Gleichzeitig haben wir trotz eines bedeutenden Anstiegs der Marketinginvestitionen und deutlich negativer Währungseffekte starke Profitabilitätsverbesserungen erzielt. Aufgrund dieser Ergebnisse sind wir zuversichtlich, in diesem Jahr ein höher als ursprünglich erwartetes Profitabilitätsniveau zu erzielen. Zudem sind wir weiterhin auf dem besten Weg, unsere langfristigen Ziele bis 2020 zu erreichen“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von adidas.

Währungsbereinigter Umsatz steigt im dritten Quartal 2018 um 8%

Im dritten Quartal nahm der währungsbereinigte Umsatz um 8% zu. Der Umsatz der Marke adidas stieg um 10%. Verantwortlich dafür war das zweistellige Wachstum bei Sport Inspired sowie ein Anstieg im hohen einstelligen Bereich bei Sport Performance infolge der weiterhin zweistelligen Zuwächse in den Kategorien Training und Running. Bei der Marke Reebok verringerte sich der Umsatz um 5%. Das zweistellige Umsatzwachstum bei Classics wurde durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben. Nach Vertriebskanälen betrachtet war das Umsatzwachstum des Unternehmens größtenteils auf hervorragende Zuwächse im zweistelligen Bereich in den eigenen Einzelhandelsaktivitäten („Direct-to-Consumer“) zurückzuführen. Hierzu trug E-Commerce mit einer Steigerung um 76% besonders deutlich bei. In Euro erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens im dritten Quartal um 3% auf 5,873 Mrd. € (2017: 5,677 Mrd. €).

Negative Auswirkungen auf Umsatz in Euro durch Hochinflationbilanzierung in Argentinien

Die Umsatzentwicklung des Unternehmens im dritten Quartal wurde durch die erstmalige Anwendung der Hochinflationbilanzierung für das Argentinien-Geschäft beeinflusst, das im



Jahr 2017 einen Anteil von 2% des weltweiten Umsatzes ausmachte. Nach IAS 29 ist die Hochinflationbilanzierung rückwirkend ab Beginn der relevanten Berichtsperiode, d. h. ab 1. Januar 2018, anzuwenden. Infolgedessen wurde der Umsatz in Euro mit einem Betrag im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich negativ beeinflusst. Gleichzeitig hat sich die Anwendung der Hochinflationbilanzierung leicht positiv auf das währungsbereinigte Umsatzwachstum ausgewirkt.

Zweistelliges Wachstum in Nordamerika und Asien-Pazifik

Nach Marktsegmenten betrachtet ist die Umsatzsteigerung im dritten Quartal auf die anhaltende Stärke in den strategischen Wachstumsregionen des Unternehmens zurückzuführen: Der zusammengefasste Umsatz der Marken adidas und Reebok nahm in Nordamerika (+16%) und Asien-Pazifik (+15%) erneut im deutlich zweistelligen Bereich zu, wobei Letzteres vor allem auf einen Anstieg um +26% in China zurückzuführen ist. Der Umsatz in Russland/GUS stieg um 7%, da die positiven Auswirkungen der Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der WM weiterhin die bedeutende Anzahl an Geschäftsschließungen in den letzten zwölf Monaten kompensierten. In Lateinamerika blieb der Umsatz stabil. In Emerging Markets verringerte sich der Umsatz um 2%. Entsprechend den Erwartungen ging der Umsatz in Westeuropa im dritten Quartal um 1% zurück.

Bruttomarge verbessert sich um 1,4 Prozentpunkte auf 51,8%

Die Bruttomarge des Unternehmens stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 51,8% (2017: 50,4%). Diese Entwicklung war einem verbesserten Preis-, Vertriebskanal- und Kategoriemix zuzuschreiben und verdeutlicht den Fokus des Unternehmens auf die Qualität des Umsatzwachstums. Diese Verbesserungen, sowie niedrigere Beschaffungskosten, konnten deutlich negative Währungseffekte mehr als kompensieren. Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen auf 37 Mio. € (2017: 29 Mio. €) und die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 39 Mio. € (2017: 33 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 4% auf 2,220 Mrd. € zu (2017: 2,129 Mrd. €). Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,3 Prozentpunkte auf 37,8% (2017: 37,5%). Dieser Anstieg ist deutlich höheren Marketingaufwendungen zuzuschreiben, die im dritten Quartal um 7% stiegen. Darin spiegeln sich überproportionale Investitionen in die Marken des Unternehmens sowie in den Durchverkauf der Produkte wider. Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die Marketingaufwendungen um 0,4 Prozentpunkte auf 12,2% (2017: 11,7%). Darüber hinaus stiegen die Betriebsgemeinkosten um 3% infolge anhaltender Investitionen des Unternehmens in die weitere Verbesserung der Skalierbarkeit seines Geschäfts. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Betriebsgemeinkosten jedoch um 0,2 Prozentpunkte auf 25,6% zurück (2017: 25,8%).



Operative Marge steigt um 1,3 Prozentpunkte auf 15,3%

Das Betriebsergebnis des Unternehmens verbesserte sich um 13% auf 901 Mio. € (2017: 795 Mio. €). Dies führte zu einer Verbesserung der operativen Marge von 1,3 Prozentpunkten auf 15,3% (2017: 14,0%). Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 19% auf 656 Mio. € zu (2017: 549 Mio. €). Infolgedessen stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen gegenüber dem Vorjahr um 21% auf 3,26 € (2017: 2,70 €). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ging aufgrund des Rückkaufs von Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens auf 200.653.842 Aktien zurück. Dem standen Aktienumwandlungen im Zusammenhang mit der Wandelanleihe des Unternehmens gegenüber.

adidas erzielt starkes Umsatz- und Gewinnwachstum in den ersten neun Monaten 2018

Der Umsatz legte in den ersten neun Monaten 2018 auf währungsbereinigter Basis um 9% zu. In Euro wuchs der Umsatz um 3% auf 16,682 Mrd. € (2017: 16,162 Mrd. €). Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 11%. Der Umsatz der Marke Reebok ging um 4% zurück. Die Bruttomarge verbesserte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 51,7% (2017: 50,1%). Verantwortlich dafür waren die positiven Effekte eines verbesserten Preis- und Vertriebskanalmix, die negative Währungseffekte mehr als kompensierten. Die Lizenz- und Provisionserträge erhöhten sich auf 96 Mio. € (2017: 86 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 165 Mio. € (2017: 85 Mio. €). Diese Entwicklung stand im Zusammenhang mit der Auflösung von Rückstellungen im operativen Bereich aus dem Vorjahr und Erträgen aus Rechtsstreitigkeiten im ersten Halbjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,652 Mrd. € um 5% über dem Vorjahresniveau (2017: 6,323 Mrd. €). Dieser Anstieg ist hauptsächlich höheren Marketingaufwendungen zuzuschreiben, die sich um 11% erhöhten. Das Betriebsergebnis des Unternehmens stieg um 16% auf 2,239 Mrd. € (2017: 1,938 Mrd. €). Dies entspricht einer operativen Marge von 13,4% (2017: 12,0%) und damit einem Anstieg um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 19% auf 1,616 Mrd. € zu (2017: 1,358 Mrd. €). Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 19% auf 7,97 € (2017: 6,71 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte verringerten sich um 7% auf 3,216 Mrd. € (2017: 3,441 Mrd. €). Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 4% ab. Das operative kurzfristige Betriebskapital verringerte sich um 4% auf 4,324 Mrd. € zum Ende September 2018 (2017: 4,502 Mrd. €). Währungsbereinigt blieb das operative kurzfristige Betriebskapital auf Vorjahresniveau. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 19,7% (2017: 20,3%). Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum



der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

Netto-Cash-Position in Höhe von 535 Mio. €

Zum 30. September 2018 belief sich die Netto-Cash-Position auf 535 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung in Höhe von 880 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (2017: Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 345 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf den Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie auf den höheren Bestand an liquiden Mitteln, hauptsächlich aufgrund der starken Cashflowgenerierung aus der betrieblichen Tätigkeit, zurückzuführen.

adidas erhöht Prognose für Gesamtjahr 2018

Angesichts der starken Geschäftsergebnisse in den ersten neun Monaten 2018 hat adidas die Profitabilitätsprognose für das Gesamtjahr erhöht sowie den Zielkorridor für das Umsatzwachstum präzisiert. adidas erwartet nun für 2018 eine Steigerung des währungsbereinigten Umsatzes zwischen 8% und 9%. Damit liegt der Umsatzanstieg im unteren Bereich des kommunizierten Korridors (bisherige Prognose: etwa 10%) infolge des niedriger als ursprünglich erwarteten Wachstums in Westeuropa. Gleichzeitig rechnet das Unternehmen nun damit, dass der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen 1,660 Mrd. € bis 1,720 Mrd. € erreichen wird. Dies entspricht einer Steigerung um 16% bis 20% im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,430 Mrd. € (bisherige Prognose: Steigerung um 13% bis 17% auf einen Wert zwischen 1,615 Mrd. € und 1,675 Mrd. €). Die Bruttomarge des Unternehmens wird sich den Prognosen zufolge nun um bis zu 1,0 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 51,4% verbessern (bisherige Prognose: Anstieg um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,7%). Die Bruttomarge wird von den positiven Effekten eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix sowie einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung profitieren. Diese Verbesserungen werden zum Teil durch den negativen Effekt ungünstiger Währungsentwicklungen aufgehoben werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge um etwa 1,0 Prozentpunkte auf einen Wert um etwa 10,8% verbessern wird (bisherige Prognose: Anstieg um 0,5 bis 0,7 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 10,3% und 10,5%). Für das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird mit einem Anstieg um 15% bis 19% im Vergleich zum Vorjahr gerechnet (2017: 7,05 €; bisherige Prognose: Anstieg um 12% bis 16%), ohne den negativen steuerlichen Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2017 und ohne Berücksichtigung einer eventuellen Verringerung der Anzahl der ausstehenden Aktien aufgrund des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens.



Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Chief Corporate Communication Officer
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Claudia Lange
Senior Director Media Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2338

Investor Relations

Sebastian Steffen
Senior Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Adrian Rott
Director Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74843

Weitere Informationen finden Sie unter www.adidas-Group.com.



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	5.873	5.677	3,5 %
Umsatzkosten	2.829	2.814	0,5 %
Bruttoergebnis	3.044	2.864	6,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	51,8%	50,4%	1,4 PP
Lizenz- und Provisionserträge	37	29	30,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	39	33	18,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.220	2.129	4,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	37,8%	37,5%	0,3 PP
Betriebsergebnis	901	795	13,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	15,3%	14,0%	1,3 PP
Finanzerträge	13	7	93,2 %
Finanzaufwendungen	7	35	-80,3 %
Gewinn vor Steuern	907	767	18,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	15,4%	13,5%	1,9 PP
Ertragsteuern	251	219	14,9 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	27,7%	28,5%	-0,8 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	656	549	19,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,2%	9,7%	1,5 PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	3	-22	n.a.
Gewinn	659	527	25,1 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,2%	9,3%	1,9 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	658	526	25,1 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,2%	9,3%	1,9 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	1	27,2 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,26	2,70	20,7 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,26	2,68	21,4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,28	2,59	26,4 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,27	2,57	27,1 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	Veränderung	Veränderung (währungs-bereinigt)
Westeuropa	1.645	1.671	-1,5 %	-1,3 %
Nordamerika	1.269	1.099	15,5 %	16,5 %
Asia-Pazifik	1.894	1.664	13,8 %	15,2 %
Lateinamerika	340	502	-32,2 %	-0,4 %
Emerging Markets	329	376	-12,6 %	-2,4 %
Russland/GUS	166	173	-4,3 %	6,5 %
Andere Geschäftssegmente	230	192	19,8 %	20,0 %
Marke adidas	5.343	5.091	4,9 %	9,8 %
Marke Reebok	436	485	-10,1 %	-4,7 %

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	Neun Monate 2018	Neun Monate 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	16.682	16.162	3,2%
Umsatzkosten	8.051	8.071	-0,3%
Bruttoergebnis	8.631	8.090	6,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	51,7%	50,1%	1,7PP
Lizenz- und Provisionserträge	96	86	11,3%
Sonstige betriebliche Erträge	165	85	93,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.652	6.323	5,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	39,9%	39,1%	0,8PP
Betriebsergebnis	2.239	1.938	15,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,4%	12,0%	1,4PP
Finanzerträge	35	35	-0,5%
Finanzaufwendungen	30	75	-59,5%
Gewinn vor Steuern	2.244	1.899	18,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	13,5%	11,7%	1,7PP
Ertragsteuern	628	541	16,1%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,0%	28,5%	-0,5PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.616	1.358	19,0%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,7%	8,4%	1,3PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	19	217	-91,1%
Gewinn	1.597	1.141	40,0%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,6%	7,1%	2,5PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1.594	1.139	40,0%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,6%	7,0%	2,5PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	3	2	34,9%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	7,97	6,71	18,8%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	7,95	6,65	19,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	7,87	5,63	39,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	7,86	5,58	40,7%

Umsatzerlöse

in Mio. €	Neun Monate 2018	Neun Monate 2017	Veränderung	Veränderung (währungs-bereinigt)
Westeuropa	4.668	4.640	0,6%	1,1%
Nordamerika	3.392	3.100	9,4%	17,6%
Asia-Pazifik	5.476	4.904	11,7%	16,3%
Lateinamerika	1.187	1.397	-15,0%	8,5%
Emerging Markets	888	1.020	-12,9%	-2,4%
Russland/GUS	463	514	-10,0%	1,9%
Andere Geschäftssegmente	608	587	3,7%	7,2%
Marke adidas	15.115	14.431	4,7%	11,0%
Marke Reebok	1.264	1.409	-10,3%	-3,6%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	30. September 2018	30. September 2017 ^{1,2}	Veränderung in %	31. Dezember 2017 ^{1,2}	1. Januar 2017 ^{1,2}
Flüssige Mittel	2.209	1.343	64,5	1.598	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-1,8	5	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.037	2.808	8,2	2.315	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	530	414	27,9	393	729
Vorräte	3.216	3.441	-6,5	3.692	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	57	108	-46,8	71	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	762	562	35,5	498	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	376	n.a.	72	-
Kurzfristige Aktiva	9.817	9.057	8,4	8.645	8.886
Sachanlagen	2.115	1.883	12,3	2.000	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.239	1.228	0,9	1.220	1.412
Markenrechte	834	839	-0,5	806	1.108
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	171	132	29,4	154	167
Langfristige Finanzanlagen	278	220	26,6	236	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	323	160	101,7	219	96
Latente Steueransprüche	656	719	-8,7	630	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	107	122	-11,8	108	94
Langfristige Aktiva	5.725	5.304	7,9	5.374	5.718
Aktiva	15.541	14.361	8,2	14.019	14.604
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	62	711	-91,3	137	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.929	1.747	10,4	1.975	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	187	345	-46,0	362	201
Ertragsteuern	547	529	3,5	424	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.107	593	86,6	741	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.201	2.030	8,4	2.180	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	488	445	9,5	473	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	152	n.a.	-	-
Kurzfristige Passiva	6.521	6.552	-0,5	6.291	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.617	983	64,5	983	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	129	19	569,4	22	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	295	333	-11,3	298	355
Latente Steuerschulden	285	242	18,1	190	289
Sonstige langfristige Rückstellungen	123	46	166,4	80	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	15	109	-86,1	85	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	66	46	43,2	53	46
Langfristige Passiva	2.530	1.778	42,3	1.711	1.859
Grundkapital	200	203	-1,2	204	201
Sonstige Rücklagen	117	14	759,0	- 29	743
Gewinnrücklagen	6.185	5.829	6,1	5.858	5.053
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.502	6.046	7,5	6.032	5.997
Nicht beherrschende Anteile	- 12	- 15	24,1	- 15	- 17
Gesamtes Eigenkapital	6.490	6.030	7,6	6.017	5.980
Passiva	15.541	14.361	8,2	14.019	14.604
Zusätzliche Informationen zur Bilanz					
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.324	4.502	-4,0	4.033	3.468
Kurzfristiges Betriebskapital	3.296	2.505	31,6	2.354	2.121
Net-Cash-Position/Nettofinanzverbindlichkeiten	535	- 345	n.a.	484	- 103
Verschuldungsgrad	-8,2%	5,7%	-13,9PP	-8,0%	1,7%

¹ Angepasst gemäß IAS 8, siehe Erläuterung 03 im Bericht zum ersten Halbjahr 2018.

² Angepasst gemäß IFRS 9 / cost of hedging, siehe Erläuterung 01, 02 und 03 im Bericht zum ersten Halbjahr 2018.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.